

Inhalt

1 **Einleitung** 7

1.1 Kurze Einführung in die Thematik 9

1.2 Problemgeschichtliche Einführung 17

1.2.1 „Geschichtlichkeit“ 18

1.2.2 Geschichtlichkeit von Bildung, Erziehung und Pädagogik 24

1.3 Sozialintegration 32

2 **Antike: Griechenland und Rom** 37

2.1 Griechenland 37

2.1.1 „Dunkles Zeitalter“ und Homerische Zeit 38

2.1.2 Die polis 45

2.1.3 paideia 50

2.1.4 Die griechische „Wissensreligion“ und die sóphrosyne 56

2.2 Rom 68

3 **Das Mittelalter** 77

3.1 Augustinus und der Wille 77

3.2 Die Merowinger und die Grundlegung des europäischen Mittelalters 85

3.3 Die Bildungsidee in Spätantike und frühem Mittelalter 92

3.4 Die Karolinger 95

3.5 Herrschaftliche und soziale Ordnung im Mittelalter 97

3.6 Kirchliche und klösterliche Kultur 101

3.7 Ritterliches Ethos und höfische Kultur 115

3.8 Städtische Schulen, Zünfte 121

4 **Frühe Neuzeit** 125

4.1 „Humanismus“, Renaissance, Reformation 125

4.2 Die Zentralisierung von Herrschaft 131

4.3 „Gute Policy“ und Sozialdisziplinierung 135

4.4 „Pädagogischer Realismus“ 142

5 **Absolutismus und Sozialdisziplinierung** 147

5.1 Wirtschaftliche Disziplinierung 147

5.2 Bildung und Erziehung zur Zeit des Absolutismus 153

5.3 Die souveräne Herrschaft, „der Mensch“ und das „Individuum“ 159

5.4 Umbruch im Menschenbild: Vom zoon politikon zum Wirtschaftsbürger 162

6	Bürgerliche Gesellschaft: Selbstregulierung	171
6.1	Der Eigennutz, das Eigentum und das Interesse	171
6.2	Bürger-Bildung	178
6.3	„Literarische Öffentlichkeit“ als bürgerliche Besserungsanstalt	182
6.4	Die „Natur“, der „nackte Mensch“ und die neuen Lebensformen	188
6.5	Die Aristokratie der Talente	193
6.6	Gesellschaftliche Selbstregulierung	195
7	Natur als Kultur, und umgekehrt. Wegweiser ins 19. Jahrhundert	203
7.1	Tendenzen der ersten Jahrhunderthälfte	205
7.2	Rousseau	213
7.3	Die Philantropen	219
7.4	Neuhumanismus (Wilhelm von Humboldt)	222
7.5	Pestalozzi	225
8	Turbo-Psychogenese: Selbsterziehung und „Pädagogisierung“ des Lebens	229
	Literatur	243
	Der Autor	254